

DIN - Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

DIN e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ric/fme
Unsere Nachricht vom:

Name: Daniela Rickert
Telefon: +49 30 2601-2195
Fax: +49 30 2601-42195
E-Mail: daniela.rickert@din.de
Internet: www.din.de

Datum: 2015-12-11

Normen für die Feuerwehr im Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) bei der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de direkt zu beziehen sind.

Norm-Entwürfe des FNFW

E DIN 14680	Feuerwehrwesen - Handbetätigte Leitungstrommeln und Leitungsroller - Wechselstrom, Drehstrom und Gleichstrom Print: EUR 49,50 Download: EUR 45,60
E DIN 14461-1	Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 1: Wandhydrant mit formstabilem Schlauch Print: EUR 57,00 Download: EUR 52,40
E DIN 14461-3	Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 3: Schlauchanschlussventile PN 16 Print: EUR 78,30 Download: EUR 72,10
E DIN 14461-6	Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 6: Wandhydranten mit Flachschauch für geschultes Personal Print: EUR 57,00 Download: EUR 52,40

Mit freundlichen Grüßen

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Melanie Ferber
Sekretärin

Anlagen

Verteiler

FNFW-Normen (Papierfassung)

Vorsitzender des FNFW
Stellvertr. Vorsitzender des FNFW
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder - Innenministerien
Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums

FNFW-Norm-Entwürfe (Papierfassung/Livelink)

Vorsitzender des FNFW (Papierfassung)
NA 031-Vt.-Länder Innenministerien (Papierfassung)
NA 031 BR Lenkungsausschuss (Livelink)
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren (Papierfassung)
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen (Papierfassung)
Fachzeitschrift Brandschutz (Papierfassung)
Mitarbeiter des betreffenden Gremiums (Livelink):
NA 031-02-02 AA (DIN 14680)
NA 031-03-05 AA (DIN 14461-1, DIN 14461-3, DIN 14461-6)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen
NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen
NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände
betreffende Gremien (Livelink):
NA 031-02-02 AA (DIN 14680)
NA 031-03-05 AA (DIN 14461-1, DIN 14461-3, DIN 14461-6)

Einführungsbeiträge:

**E DIN 14680 Feuerwehrwesen - Handbetätigte Leitungstrommeln und
Leitungsroller - Wechselstrom, Drehstrom und Gleichstrom**

Dieser Norm-Entwurf gilt für handbetätigte Leitungstrommeln und Leitungsroller, die im Bereich des Feuerwehrwesens und bei anderen Bedarfsträgern zur Verlängerung von elektrischen Leitungen für 250 V Wechselstrom und 500 V Drehstrom sowie für 12 V, 24 V und 42 V Gleichstrom verwendet werden.

Dieser Norm-Entwurf unterscheidet zwischen handbetätigten Leitungstrommeln der Form A und handbetätigten Leitungstrommeln der Form B. Die Maße, Bezeichnungen und Ausführungen werden in diesem Norm-Entwurf beschrieben. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-02-02 AA "Elektrische Betriebsmittel" des FNFW erarbeitet.

**E DIN 14461-1 Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen - Teil 1: Wandhydrant
mit formstabilem Schlauch**

Wandhydranten mit formstabilen Schläuchen geben - anders als Wandhydranten mit Flachschauch - anwesenden Personen im Ernstfall die Möglichkeit der Selbsthilfe, ohne dass spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind.

Dieser Norm-Entwurf soll Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungsstellen ermöglichen, Wandhydranten mit formstabilem Schlauch zweckmäßig in den entsprechenden Brandschutzbereichen vorzusehen. Grundsätzlich werden diese Wandhydranten in zwei Typen untergliedert, die in der Handhabung zwar gleich sind, sich aber in Löschwassermenge und Art des Wasserversorgungsanschlusses grundsätzlich unterscheiden. Beim Wandhydranten - Typ S - ist der Anschluss von Feuerwehrschläuchen nicht möglich. Wandhydranten - Typ F - dienen der Brandbekämpfung durch Laien und durch die Feuerwehr. Feuerlösch- und Brandschutzanlagen kommen während ihrer Lebensdauer nur im Brandfall zum Einsatz. Sind solche Anlagen mit Wasser gefüllt und nicht durchflossen, besteht die Gefahr, dass das Wasser so lange in den Anlagen verbleibt, dass es hygienisch bedenklich wird. Sind solche Anlagen mit der Trinkwasserversorgungsanlage verbunden, stellen sie eine Gefahr für das Trinkwasser dar. Der Anschluss der Wandhydranten an die Trinkwasser-Installation hat nach den Anforderungen der DIN 1988-600 zu erfolgen. Der vorliegende Norm-Entwurf soll dazu beitragen, Löschwasserleitungen mit geringeren Querschnitten zu ermöglichen, um stagnierendes Wasser zu vermeiden. Diese Löschwasserleitungen sind nicht mehr für die Brandbekämpfung durch die Feuerwehr geeignet, sondern für die Selbsthilfe der Gebäudenutzer gedacht. Für den Einbau von Wandhydranten Typ S nach diesem Norm-Entwurf ist deshalb vom Bauherrn beziehungsweise dessen Entwurfsverfasser oder Fachplaner die Zustimmung von der für den Brandschutz zuständigen Stelle einzuholen.

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen an Schränke und deren Ausstattung für Schlauchhaspeln mit formstabilem Schlauch nach DIN EN 671-1 fest. Er spezifiziert die Wandhydranten-Ausführungen Typ F und Typ S, die sich in Anwendungsbereich, Löschleistung und Anforderungen an den Wasseranschluss unterscheiden. Der Wandhydrant Typ F dient an Löschwasserleitungen nass oder nass/trocken der Feuerwehrrnutzung und der Löschwasserversorgung der Feuerwehrrkräfte.

Gleichzeitig kann der Wandhydrant mit dem formstabilen Schlauch auch von Personen ohne spezielle Fachkenntnisse zur Selbsthilfe genutzt werden. Der Wandhydrant Typ S mit einer reduzierten Löschwassermenge von bis zu 24 l/min dient ausschließlich der Selbsthilfe.

Dieser Typ kann zusätzlich auch direkt an die Trinkwasserinstallation angeschlossen werden, wenn die geltenden Anforderungen an den unmittelbaren Anschluss eingehalten werden. Für die Errichtung von Wandhydrantenanlagen gelten DIN 14462 und DIN 1988-600.

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-03-05 AA "Anlagen zur Löschwasserversorgung einschließlich Wandhydranten - SpA zu CEN/TC 191/WG 9" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

**E DIN 14461-3 Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 3:
Schlauchanschlussventile PN 16**

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen an Schlauchanschlussventile fest, die innerhalb von Wandhydranten als Anschluss an die Wandhydrantenanlagen dienen oder als sonstige Entnahmestelle einer Löschwasseranlage nach DIN 14462 eingesetzt werden:

Größe 1: für Wandhydranten mit formstabilem Schlauch nach DIN 14461-1 - Typ S;
Größe 2: für Wandhydranten mit formstabilem Schlauch nach DIN 14461-1 - Typ F,

Wandhydranten mit Flachschauch nach DIN 14461-6 oder als sonstige Entnahmestelle an einer Löschwasserleitung; Größe 2,5: Sondergröße als Entnahmestelle an einer Löschwasserleitung.

Schlauchanschlussventile nach diesem Norm-Entwurf sind für den Anschluss an Löschwasseranlagen nach DIN 14462 vorgesehen. Nach DIN 14462 und DIN 1988-600 dürfen ausschließlich Schlauchanschlussventile der Größe 1 unmittelbar mit einer Trinkwasserinstallation verbunden werden, wenn sie mit einer Sicherungskombination nach Abschnitt 5.2 versehen sind. Anforderungen und weiterführende Regelungen sind in DIN 1988-600 enthalten. Schlauchanschlussventile mit Grenztaster (zum Beispiel Mikro-Endschalter) werden eingesetzt, um Signalmeldung bei Betätigung eines Ventils zu erhalten. Sie werden insbesondere zur Auslösung von Füll- und Entleerungsstationen nach DIN 14463-1 in Löschwasserleitungen "nass/trocken" sowie der Ansteuerung von Druckerhöhungsanlagen bei Löschwasserleitungen "nass" eingesetzt.

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-03-05 AA "Anlagen zur Löschwasserversorgung einschließlich Wandhydranten - SpA zu CEN/TC 191/WG 9" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

**E DIN 14461-6 Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen - Teil 6:
Wandhydranten mit Flachschauch für geschultes Personal**

Wandhydranten mit Flachschauch dienen der Brandbekämpfung durch die Feuerwehr sowie Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben, die in der Handhabung dieser Löschwassereinrichtung entsprechend geschult sind. Für den Einbau von Wandhydranten nach diesem Norm-Entwurf ist deshalb vom Bauherrn beziehungsweise dessen Entwurfsverfasser oder Fachplaner die Zustimmung von der für den Brandschutz zuständigen Stelle einzuholen, da dieser Wandhydrant für anwesende, ungeschulte Personen zur Selbsthilfe nicht geeignet ist.

Dieser Norm-Entwurf soll Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungsstellen ermöglichen, Wandhydranten mit Flachschauch zweckmäßig in den entsprechenden Brandschutzbereichen vorzusehen. Feuerlösch- und Brandschutzanlagen kommen während ihrer Lebensdauer nur im Brandfall zum Einsatz. Sind solche Anlagen mit Wasser gefüllt und nicht

durchflossen, besteht die Gefahr, dass das Wasser so lange in den Anlagen verbleibt, dass es hygienisch bedenklich wird. Sind solche Anlagen mit der Trinkwasserversorgungsanlage verbunden, stellen sie eine Gefahr für das Trinkwasser dar. Der Anschluss der Wandhydranten an die Trinkwasser-Installation hat nach den Anforderungen der DIN 1988-600 zu erfolgen.

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen an Schränke und deren Ausstattung für Wandhydranten mit Flachschräuchen fest. Diese Wandhydranten sind zum Anschluss an Löschwasserleitungen "nass" oder "nass/trocken" nach DIN 14462 bestimmt. Wandhydranten mit Flachschräuch dienen der Brandbekämpfung durch die Feuerwehr sowie Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben, die in der Handhabung dieser Löschwassereinrichtung entsprechend geschult sind. Für die Planung, Errichtung sowie Betrieb und Instandhaltung von Löschwasserleitungen gilt DIN 14462.

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-03-05 AA "Anlagen zur Löschwasserversorgung einschließlich Wandhydranten - SpA zu CEN/TC 191/WG 9" im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.